

Vorwort

Normen zur Wohnungslüftung

Mit dem Sonderdruck „Normen zur Wohnungslüftung“ publiziert die „Arbeitsgruppe Wohnungslüftung“ im Fachinstitut Gebäude-Klima e. V. gemeinsam mit dem Beuth-Verlag erstmals ein die aktuellen und relevanten Normen für dieses Techniksegment zusammenfassendes Werk.

Bekanntlich schreibt die Energieeinsparverordnung 2009 lapidar vor, dass in den Wohnungen gesundheitlich zuträgliche Luftverhältnisse vorherrschen sollen. Wie diese Vorgabe umzusetzen ist, bleibt nebulös und kann nur über ein praxisgerechtes Normenwerk gestaltet werden. Im Normungswesen hat die Industrie reagiert und die DIN 1946, Teil 6 „Lüftung von Wohnungen – Allgemeine Anforderungen zur Bemessung, Ausführung und Kennzeichnung von Lüftungsanlagen“ erarbeitet. Mit dem dort dokumentierten Lüftungskonzept liegt ein geeignetes Nachweisverfahren für die Notwendigkeit einer Lüftungstechnischen Maßnahme vor. Damit können alle am Bau beteiligten Partner nachweisen, wie eine ausreichende, nutzerunabhängige Lüftung sichergestellt werden kann. In dieser Norm werden freie Lüftungskonzepte und ventilatorgestützte Systeme für die Wohnungslüftung gemeinsam und ganzheitlich behandelt: Neben der DIN 1946 Teil 6 enthält das vorliegende Normenwerk ferner die Normen:

DIN 18017-3: „Lüftung von Bädern und Toilettenräumen ohne Außenfenster. Teil 3: Lüftung mit Ventilatoren“

DIN V 18599-6: „Energetische Bewertung von Gebäuden – Berechnung des Nutz-, End- und Primärenergiebedarfs für Heizung, Kühlung, Lüftung, Trinkwarmwasser und Beleuchtung. Teil 6: Endenergiebedarf von Wohnungslüftungsanlagen und Luftheizungsanlagen für den Wohnungsbau“

Ziel des Bandes „Normen zur Wohnungslüftung“ ist es, dem Hersteller, dem Planer und Installateur ein kompaktes Informations- und Nachschlagewerk zur Verfügung zu stellen. Der ausgezeichneten Kooperation mit dem Beuth-Verlag sei an dieser Stelle gedankt.

Bietigheim-Bissingen, Mai 2010